

Mitteilungen aus dem Runden Tisch an die Mitarbeiter_innen der Fakultät:

Der „Runde Tisch“ hat sich am 29.4. und am 29.5. zu jeweils 3-stündigen Sitzungen getroffen.

Beim ersten Treffen wurden schwerpunktartig „Erfolgskriterien“ erarbeitet, die sich die TeilnehmerInnen am Runden Tisch für die Evaluation auf der Fakultätsklausur im Februar 2014 selbst vorgeben wollen:

- Qualität der Kommunikation und der Konfliktaustragung (inwieweit ist ein „Wir“ herstellbar)
- Führung und Partizipation
- Reduzierung von Interventionen (vorwiegend beim Rektorat)
- Verstärkung der Verbindlichkeit
- Fachliche Differenzierung und gemeinsame Sichtbarkeit
- Klärung der Ressourcenverteilung
- Verbesserung der „Außensicht“
- Arbeitsbedingungen „Mittelbau“
- Es gibt klare Vorstellungen über Anerkennungspraxen

Das zweite Treffen befasste sich in einem ersten Teil eingehend mit den Möglichkeits- und Unmöglichkeitsbeziehungen, die einzelne Mitglieder dem Runden Tisch zudenken, mit einigen Beispielen vergangener Verletzungen, Konflikte und aktueller Verunsicherungen. In einem zweiten Teil wurde das Zielbild der Fakultät und die komplexe Situation des Mittelbaus andiskutiert und vereinbart, sich bis zur nächsten Sitzung am 24.6. mit folgenden Themen zu befassen:

- Bestehende Arbeitsbereiche, deren Schwerpunkte, Ressourcenausstattung und mögliche inhaltliche Weiterentwicklungen
- Arbeitssituation und Arbeitsbedingungen der verschiedenen „Mittelbaugruppen“ – Probleme und Lösungsansätze

Sollten sich daraus bei der nächsten Sitzung schon Ergebnisse und/oder konkrete Problembeschreibungen und Lösungsansätze ergeben, werden diese noch vor der Sommerpause an alle Fakultätsmitglieder kommuniziert.